

DIE LINKE.

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	17. MAI 2016
Abt.	U-TV/160

Dr. Christian Knoche
Juanita Hille-Kleij
Dr. Stephanie Knoche
Markt 4
34389 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Vorab per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Hofgeismar, den 16.05.2016

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung am 30.06.2016 Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder

Beschlußvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, kurzfristig mindestens 2 pädagogische Fachkräfte neu einzustellen oder aus der Verwaltung abzustellen, die künftig die Betreuung von Flüchtlingskindern in den großen Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises hauptamtlich organisieren und durchführen, u.a. auch um den effizienteren Einsatz der ehrenamtlichen Kräfte zu ermöglichen.

Begründung:

Immer mehr Kinder zwischen 0 und 15 Jahren leben in den Flüchtlingsunterkünften des Landkreises Kassel. Allein in der Wolfhager Pommernkaserne sind es 150. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben zwar einige Betreuungsangebote für Kinder ermöglicht. Auch ist in Wolfhagen mittlerweile ein Raum für Kinderbetreuungen eingerichtet worden. Ohne die professionelle Hilfe angestellter Kräfte ist jedoch eine ausreichende und sinnvolle Betreuung der Flüchtlingskinder auf Dauer nicht zu gewährleisten. Es fehlen bislang vor allem regelmäßige und räumliche Angebote.

Eltern haben einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Es gibt keinen Grund Flüchtlingskindern davon auszunehmen. Bisher konnten die Kinder im Vorschulalter nicht in die örtlichen Kindertagesstätten gebracht werden. Für eine schnelle und erfolgreiche Integration in Kindertagesstätten und in den Schulen ist eine Kinderbetreuung mindestens in den größeren Einrichtung dringend erforderlich. Dabei sollten u.a. stundenweise Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter vormittags organisiert werden, um den Eltern die Teilnahme an Sprachkursen zu ermöglichen. Nachmittags sind Angebote für Grundschulkindern nötig, vor allem um soziales Lernen und Spracherwerb zu fördern.

Integrationsprogramme des Landes und des Bundes sollten für die Umsetzung des Antrages maximal ausgeschöpft werden.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.
